



Dr. med. Dierk Heimann

ist Facharzt für Allgemeinmedizin.
Er hat sich unter anderem auf
Herz-Kreislauf-Erkrankungen,
Vorbeugungs-, Ernährungs- und
Naturmedizin spezialisiert.
www.ihr-hausarzt-in-mainz.de

„Woran erkenne
ich eine gefährliche
Thrombose,
Herr Doktor?“



Hämorrhoiden?

Hametum® – natürlich gut verträglich!*

▶ Hemmt Entzündungen ▶ Lindert so Juckreiz und Brennen



und
Zäpfchen
für die Nacht



* Zur Besserung von Beschwerden in den Anfangsstadien von Hämorrhoidalleiden.



Gartenarbeit – kein Problem!



**BEWEGUNG
IST LEBENSQUALITÄT**

**Lassen Sie sich durch Ihre
Knie nicht ausbremsen!**

**CH Alpha[®]
PLUS**

**Das Trink-Kollagen
mit Hagebutte – plus Vitamin C für:**

- ▶ eine gesunde Kollagenbildung
- ▶ eine normale Funktion von Knorpeln und Muskeln



Nur 1 Trinkampulle täglich

Erhältlich in Ihrer Apotheke. Erfahren Sie mehr unter www.ch-alpha.de

Uns Ärzten geht es in diesen Wochen wie den meisten: Wir suchen händeringend nach verlässlichen Informationen über Corona-Impfungen. Mehrfach habe ich an dieser Stelle über meine Erlebnisse berichtet. Mehrfach habe ich dafür böse, teils beleidigende Mails bekommen, weil ich ein Befürworter des Impfens bin. Dass ich weiter darüber schreibe, hat einen einfachen Grund: Es ist mein Alltag – und um den geht es in meiner Kolumne. Diesmal sitzt ein junges Ehepaar vor mir. Die 28-jährige Erzieherin ist vor drei Wochen mit AstraZeneca geimpft worden. Der Ehemann kommt sofort zum Thema. „Herr Doktor, meine Frau macht sich wahnsinnige Sorgen, dass nach der Impfung ein Blutgerinnsel ihre Gefäße verstopfen könnte. Sie kann gar nicht schlafen.“ Die junge Frau schluchzt. „Haben Sie denn starke Kopfschmerzen oder ist Ihnen schwindelig?“, frage ich. Die Mutter von drei kleinen Kindern schüttelt den Kopf. „Nur in den ersten Tagen hatte ich ein wenig Kopfweh“, sagt sie.

Was sind kritische Symptome?

„Das klingt nach einer normalen Impfreaktion“, sage ich. Auch ich bin mit AstraZeneca geimpft worden – ohne Probleme. „Im Moment ist viel von der sogenannten Sinusvenenthrombose zu lesen – ein Blutgerinnsel in den Gefäßen, die das Blut aus dem Schädelinneren zurück zum Herzen transportieren. Kommt es hier zu einer Thrombose, staut sich das Blut im Gehirn. Das kann zunehmende Kopfschmerzen über mehrere Tage, Schwindel, Sehstörungen und viele andere neurologische Probleme hervorrufen.“ Beide hören mir gespannt zu. „Ich führe einige einfache Tests mit Ihnen durch. Können Sie bitte auf dieser Fuge im Boden mit einem Fuß vor dem anderen entlanggehen?“, bitte ich sie. Es klappt mit offenen und geschlossenen Augen. „Jetzt winkeln Sie bitte die Arme ab und führen mit geschlossenen Augen den Zeigefinger jeder Hand zur Nasenspitze.“ Auch das funktioniert. Gleichgewicht und Koordination sind intakt. Nachdem ich ihre Augen- und Pupillenbewegungen, ihr Hautgefühl sowie ihre Muskelkraft rechts und links am Körper geprüft habe, bin ich sicher: Kein Hinweis auf eine Hirnvenenthrombose!

Gibt es keinen besseren Test?

Meine Patientin ist noch nicht beruhigt. „Ich kann noch den sogenannten D-Dimer-Wert bestimmen“, sage ich. „Ist so nichts zu finden, haben wir Sicherheit.“ Meine Patientin möchte das gerne machen. Ich nehme ihr Blut ab. Sie wartet mit ihrem Mann ein paar Minuten. „Ihr Wert liegt unter allen Schwellenwerten. Auch hier habe ich keine Anzeichen für eine Sinusvenenthrombose gefunden. Wenn eine solche seltene Nebenwirkung auftritt, dann meist bis zur dritten Woche. Sie können für den Moment also wirklich sicher sein. Rufen Sie mich gerne an, sollten starke Kopfschmerzen, Übelkeit, Gefühls-, Sprach- oder Sehstörungen auftreten.“ Das Paar nickt und verlässt erleichtert die Praxis. Die zweite Impfung hat meine Patientin noch vor sich. Ich fürchte, bis dahin wird es noch einige weitere Hiobsbotschaften geben. Während der nächste Patient mein Sprechzimmer betritt, denke ich: „Die häufigste Nebenwirkung nach einer Impfung mit AstraZeneca ist derzeit die große Verunsicherung.“

TEXT: DR. MED. DIERK HEIMANN FOTO: CHRISTOF MATTES FÜR TV HÖREN UND SEHEN

CHAP_PAN_0720